

# Projektvorstellung



Dr. Ulrich Dewald  
GEFAK mbH  
Ingolstadt, 13.07.2023

Gefördert durch

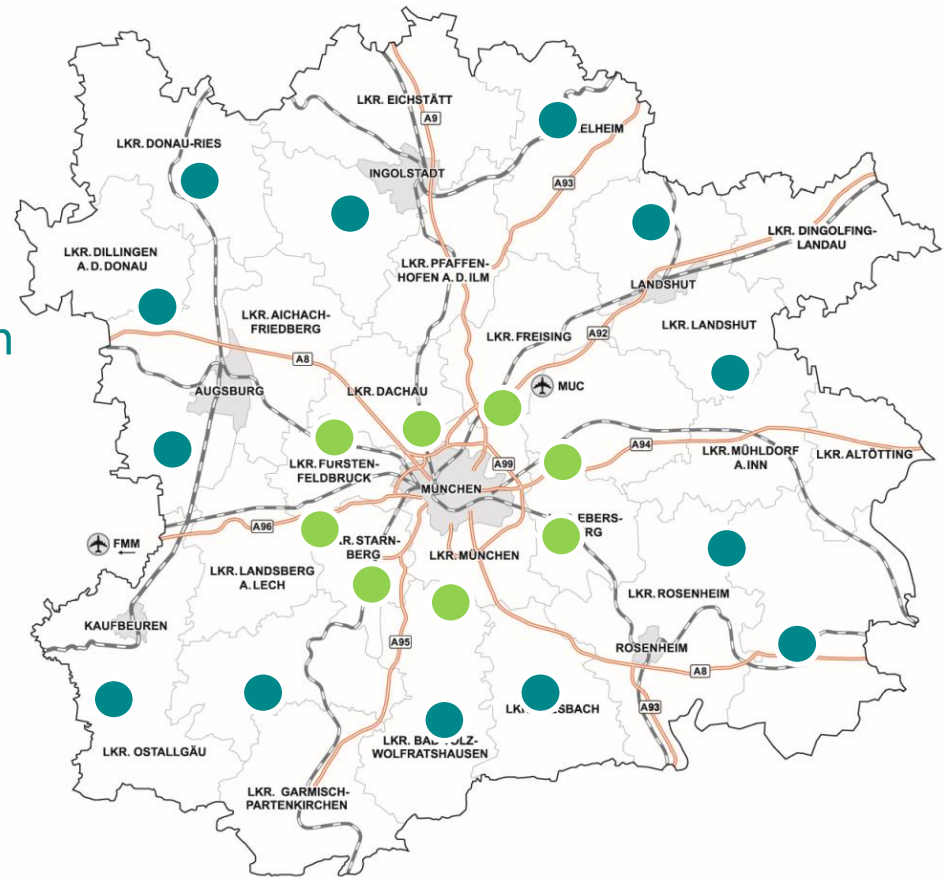
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



 Regionalmanagement  
Bayern

# Die Projektidee – Coworking für Arbeitnehmer:innen

- In ausgewählten **Städten** rund um die Zentren...
- buchen (große) **Arbeitgeber**...
- ...Zeit- bzw. Flächenkontingente in einem **Coworking Space**, so dass...
- ihre **Mitarbeiter:innen** an einzelnen Tagen nicht ins Zentrum fahren.
- „Dritte Arbeitsorte“ ...
- ... mit Angebotsergänzungen machen Pendlerstationen zu Kristallisationspunkten der Entwicklung.
- Vorteile für alle!



# Projektbausteine und -partner

**Vorstudien:** RegioScan, intraplan-Studie

**Arbeitgeberdialog** mit Arbeitgeberbefragung  
(Ende 2021/2022)

**Auftaktveranstaltung** Online (2/2023)

## Stakeholder-Dialog

- Vernetzung von Arbeitgebern, Betreibern und Kommunen
- Regional-Konferenzen

## Pilotprojekte

- Arbeitnehmerbefragung
- Beratung Kommunen
- Beratung Arbeitgeber



Hans-Peter Sander  
hans-peter@coworkland.de



Severin Göhl  
s.goehl@metropolregion-muenchen.eu



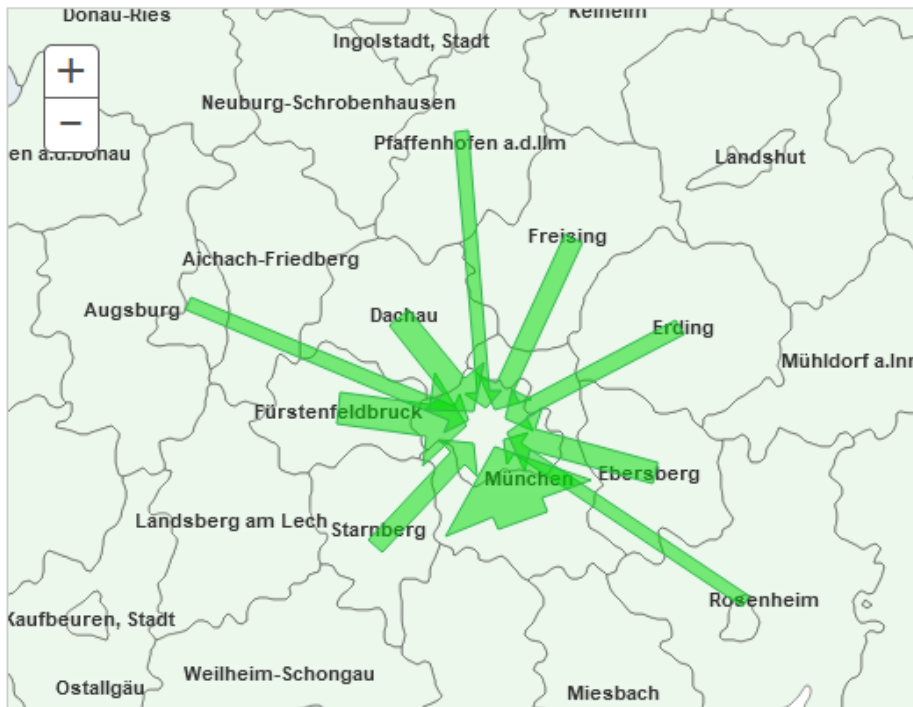
**GEFAK**

Dr. Ulrich Dewald  
dewald@gefak.de

# Dritte Arbeitsorte – Warum?

## Arbeitsmobilität in der Metropolregion: Einpendler (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Juni 2021)

Einpendler nach München, Landeshauptstadt



EINPENDLER NACH MÜNCHEN, LANDESHAUPTSTADT

<u>Ort</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>
München	70.324	34.958	35.366
Fürstenfeldbruck	37.721	17.688	20.033
Dachau	28.919	12.308	16.611
Ebersberg	23.260	11.079	12.181
Freising	19.579	8.417	11.162
Starnberg	16.773	8.007	8.766
Erding	13.915	6.067	7.848
Augsburg, Stadt	10.255	4.301	5.954
Rosenheim	9.719	4.281	5.438
Pfaffenhofen a.d. Ilm	8.539	3.407	5.132

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html>

# Dritte Arbeitsorte – Arbeitgeber

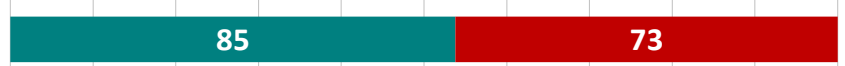


Mitarbeitende unseres Unternehmens arbeiten gelegentlich an dritten Arbeitsorten (z.B. Coworking Spaces)

derzeit



zukünftig



Teams nutzen dritte Arbeitsorte temporär für projektbezogene Arbeiten

derzeit



zukünftig



Wohnortnahe dritte Arbeitsorte werden regelmäßig von Mitarbeitenden genutzt.

derzeit



zukünftig



Dritte Arbeitsorte werden systematisch bei der strategischen Standortplanung einbezogen.

derzeit



zukünftig



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ Derzeit genutzt / vorstellbar

■ Nicht genutzt / nicht vorstellbar

Arbeitgeberbefragung EMM 2022

„ich glaube riesig“  
„Komplettlösung“  
„kurzfristig flexibel reagieren“  
„um Dinge auszuprobieren“  
„wie komme ich aus meinem Denken?“  
„das Thema Nachhaltigkeit... Warum muss ich etwas besitzen?“

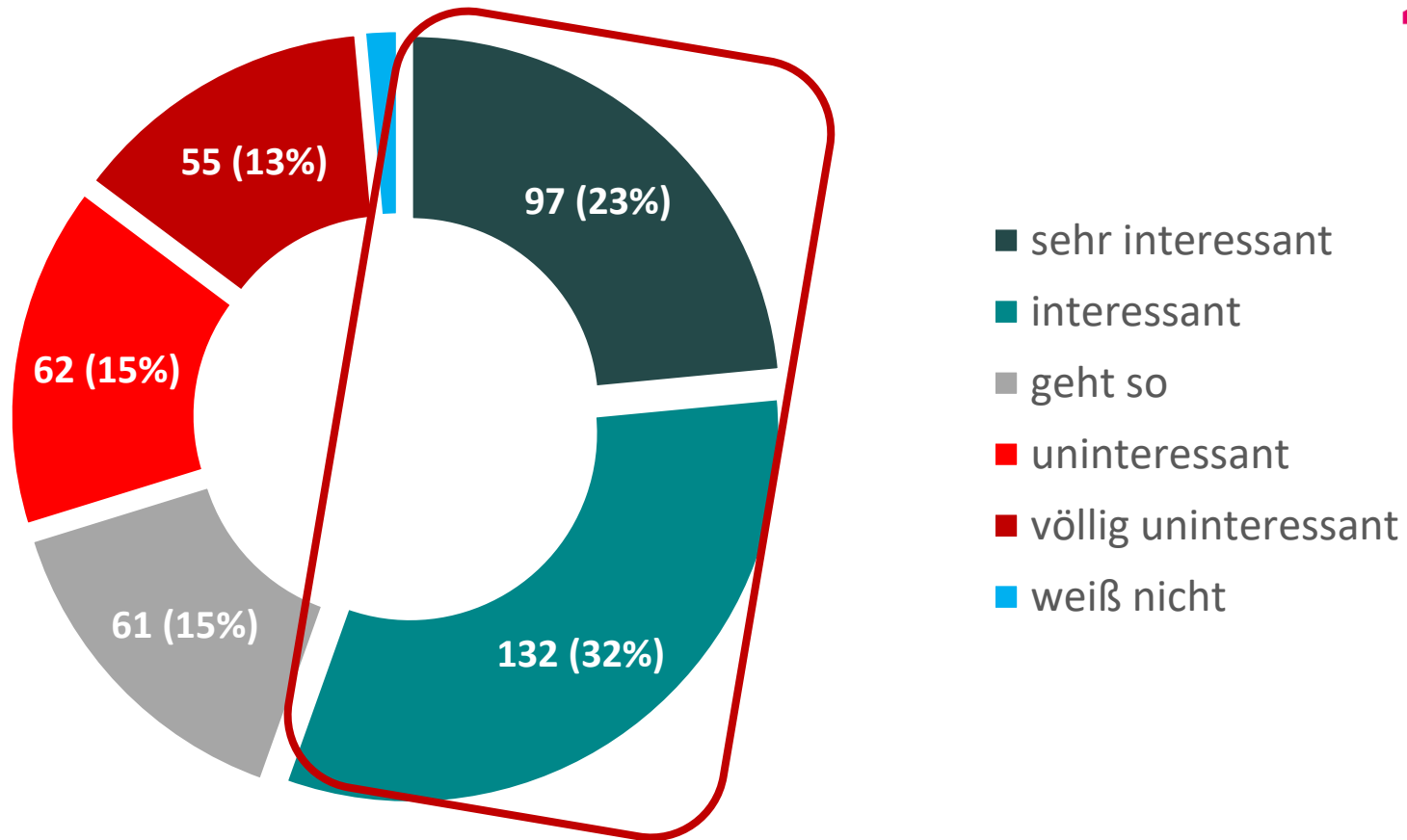
# Chancen

## Herausforderungen

„die Leute müssen es lernen“  
„nicht einfach ... anbieten, ohne zu verstehen, was Coworking wirklich ist“  
„Selbstdisziplin und Eigenverantwortung und Selbstmanagement“  
„der Austausch mit Arbeitskolleg:innen als auch mit dem Arbeitgeber bleibt also essenziell und darf nicht vernachlässigt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass Unternehmenskulturen veröden.“

# Dritte Arbeitsorte – Arbeitnehmer:innen

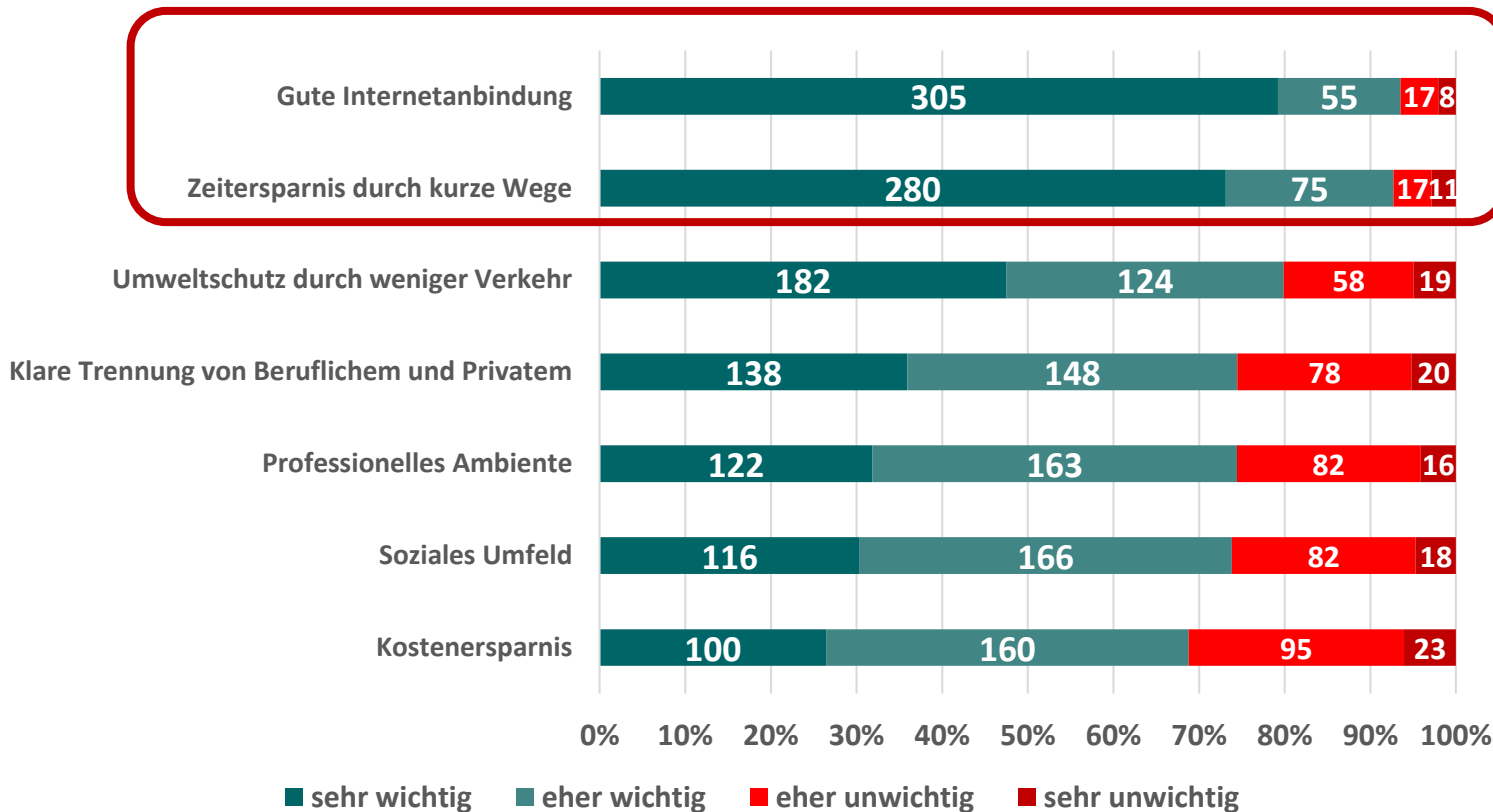
Ein dritter wohnortnaher Arbeitsort zwischen Home Office und zentralem Büro?  
Die Idee finde ich spontan...



# Dritte Arbeitsorte – Arbeitnehmer:innen



Wie wichtig wären Ihnen folgende Vorteile eines wohnortnahen Büroarbeitsplatzes?

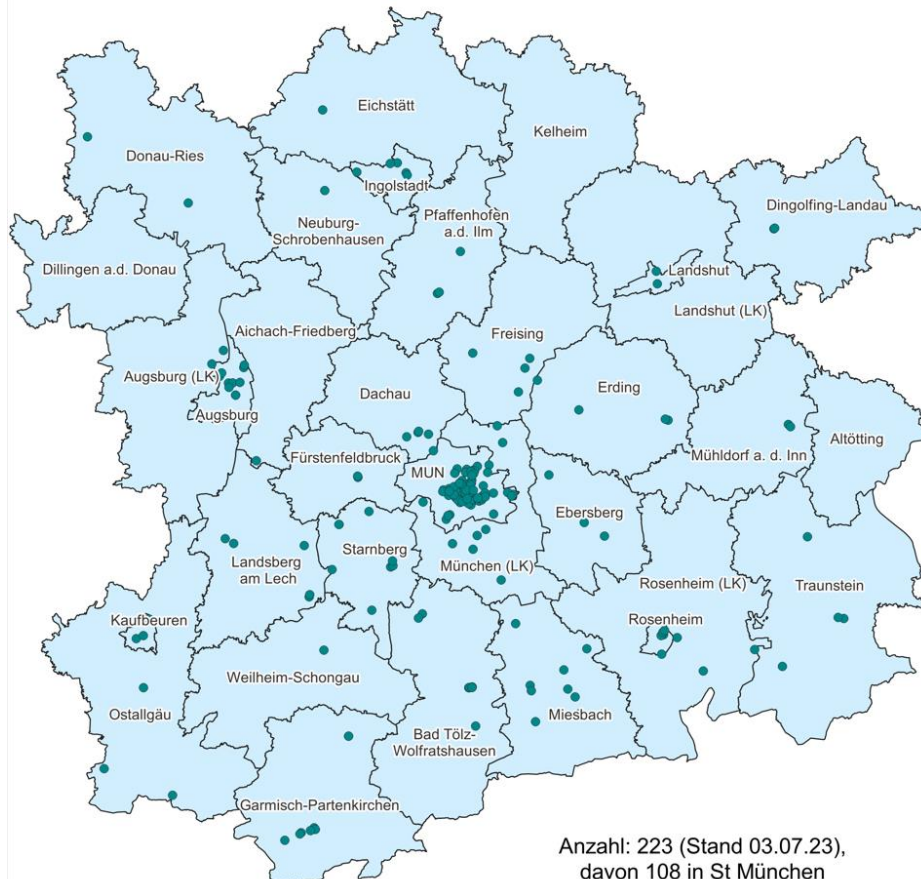




# Dritte Arbeitsorte: Anbieter



GEFAK



Quellen:

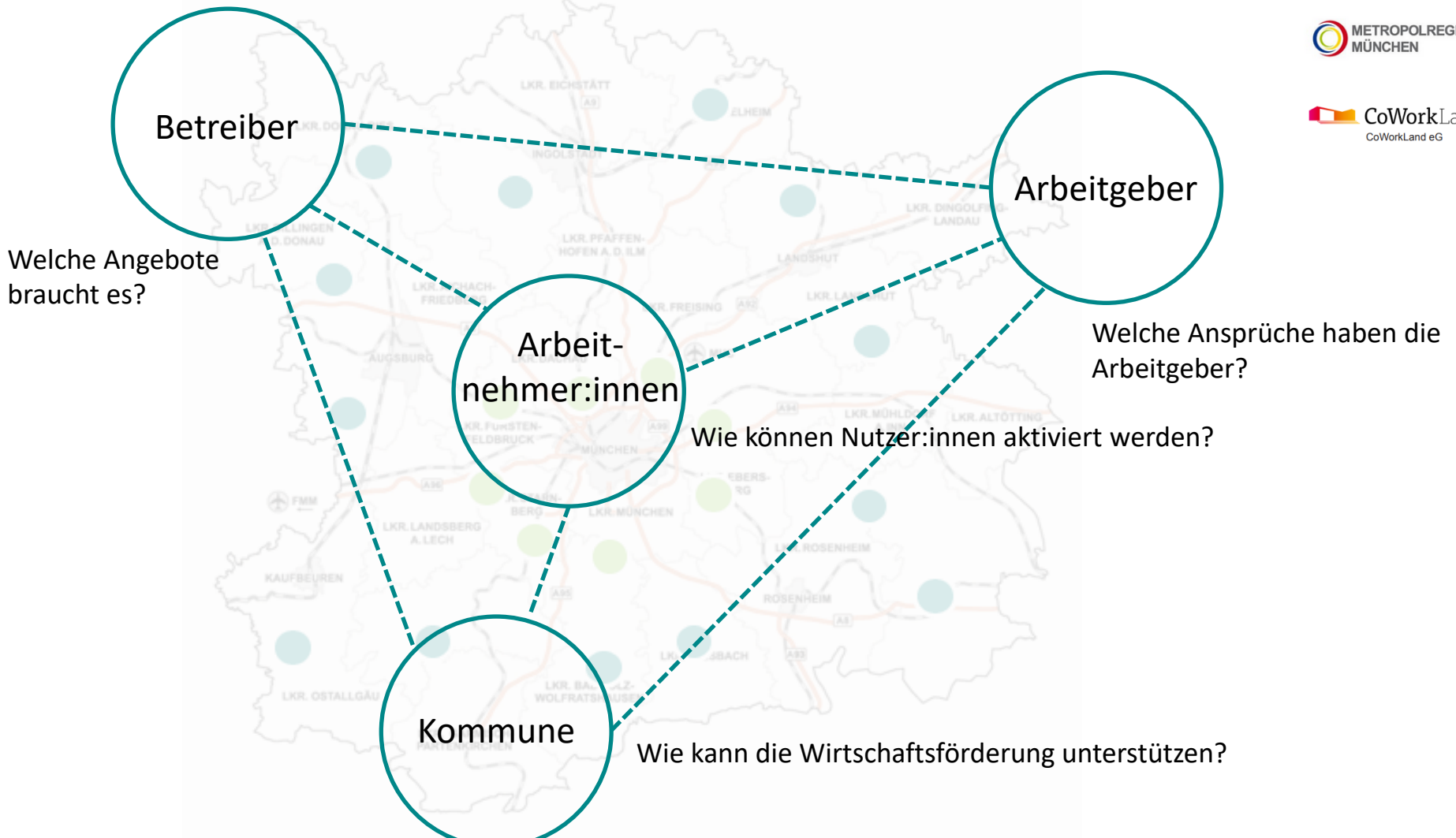
© GeoBasis-DE / BKG 2022; CoworkingMap (<https://coworkingmap.de/en/home-4erslider-english/>);  
Metropolregion München (<https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/coworkingareas/>); Eigene  
Recherche

Standards?  
Vernetzung?  
Vermarktung?

# Arbeitsmobilität im Wandel - Fragen



GEFAK



# Fazit: Vorteile und Angebote



GEFAK



## DIE VORTEILE:



### FÜR ARBEITGEBER:

- + Engere Bindung der Fachkräfte durch flexible Arbeitsplatzangebote
- + Professionellere Alternative zum Home Office
- + Erprobung kreativer Arbeitsformen
- + Geringerer Arbeitsplatzbedarf am teuren zentralen Firmenstandort
- + Swing Space oder Atmungsfläche



### FÜR PENDLER:INNEN:

- + Zeitersparnis durch wohnortnahes Arbeiten
- + Fahrtkostensparnis
- + Professionelle Infrastruktur und Büroausstattung
- + Bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz



### FÜR KOMMUNEN:

- + Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze
- + Steigende Attraktivität als Wohnort
- + Stärkere Kaufkraftbindung der Bevölkerung
- + Imagegewinn

## UNSERE ANGEBOTE:



### ANALYSE:

Durch Erhebung der Pendlerströme sowie weiterer Strukturdaten werden mögliche Potenzialstandorte identifiziert.



### STAKEHOLDER-DIALOG:

Gemeinsam mit Arbeitgebern, Kommunen und Betreibern von Dritten Arbeitsorten werden neue Formen der Arbeitsmobilität identifiziert und Umsetzungspotenziale erörtert.



### PILOTSTANDORTE:

Durch Beratung sowie Erhebungen (bspw. bei Mitarbeiter:innen) werden Unternehmen oder öffentliche Arbeitgeber von den ersten Schritten bis zum Pilotstandort begleitet.



### BERATUNG VON KOMMUNEN:

Durch Arbeitnehmerbefragungen und die Sichtung möglicher Standorte werden Kommunen bei den ersten Schritten zur Identifikation von Eignungsstandorten begleitet.



GEFAK



METROPOLREGION  
MÜNCHEN



CoWorkLand  
CoWorkLand eG



# ARBEITSMOBILITÄT IM WANDEL

DRITTE ARBEITSORTE IN DER METROPOLREGION  
MÜNCHEN

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und eine  
interessante Veranstaltung heute!

Kontakt:

Severin Göhl, [s.goehl@metropolregion-muenchen.eu](mailto:s.goehl@metropolregion-muenchen.eu)

Dr. Ulrich Dewald, [dewald@gefak.de](mailto:dewald@gefak.de)

Hans-Peter Sander, [hans-peter@coworkland.de](mailto:hans-peter@coworkland.de)